ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

Power Purchase Agreements – Eine Alternative zum EEG?

Dr. Andrea Schmeichel, LL.M.

28. Windenergietage, 05.-07.11.2019, Potsdam
Forum 12 - Stromvertrieb & PPA

ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

Inhalt

1 Erlösoptionen für erneuerbare Energien

2 Begriff Power Purchase Agreements

3 Interessen, Risiken und Risikoabsicherung

4 Vertragsinhalt

5 Fazit

1 - Erlösoptionen für Strom aus erneuerbaren Energien

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN

EEG-Einspeisevergütung
Ⓟ: Vergütungszeitraum 20 Jahre
Ⓟ: 100 kW-Grenze im EEG 2017

Eigenversorgung
Ⓟ: unmittelbare räumliche Nähe
Ⓟ: Identität von Erzeuger und Verbraucher

Geförderte Direktvermarktung („Marktprämie“)
Ⓟ: Ausschreibungspflicht, Flächenkulissen, Reformfrequenz

Power-Purchase-Agreements (PPA)
„sonstige Direktvermarktung“
Direktlieferung

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN

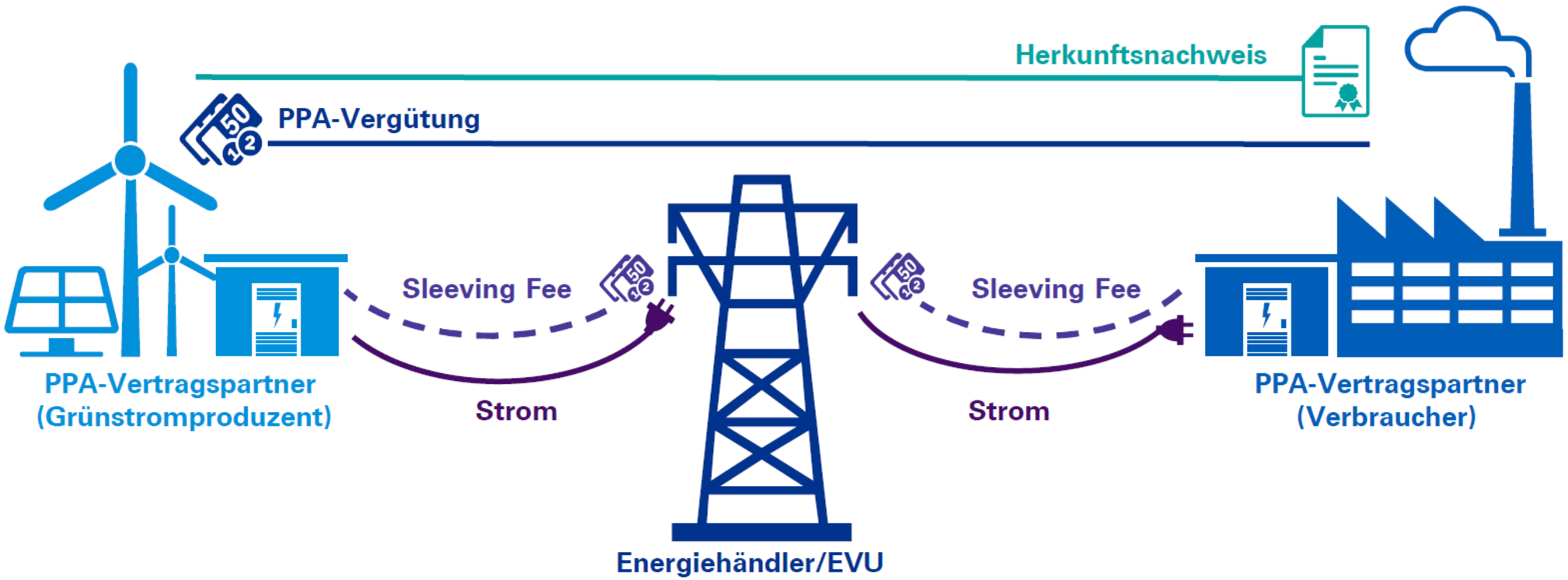
2.1 - Power Purchase Agreement – Was ist das?

- Deutsch: Stromkaufvertrag
- Erneuerbare-Energien-Richtlinie 2018/2001:

  „(bilateraler) Vertrag über den Bezug von erneuerbarem Strom“
- Parallelen: Stromliefervertrag/ OTC-Stromhandelsvertrag/ Direktvermarktungsvertrag
- Dennoch „Pionierarbeit“ (Energy Brainpool)

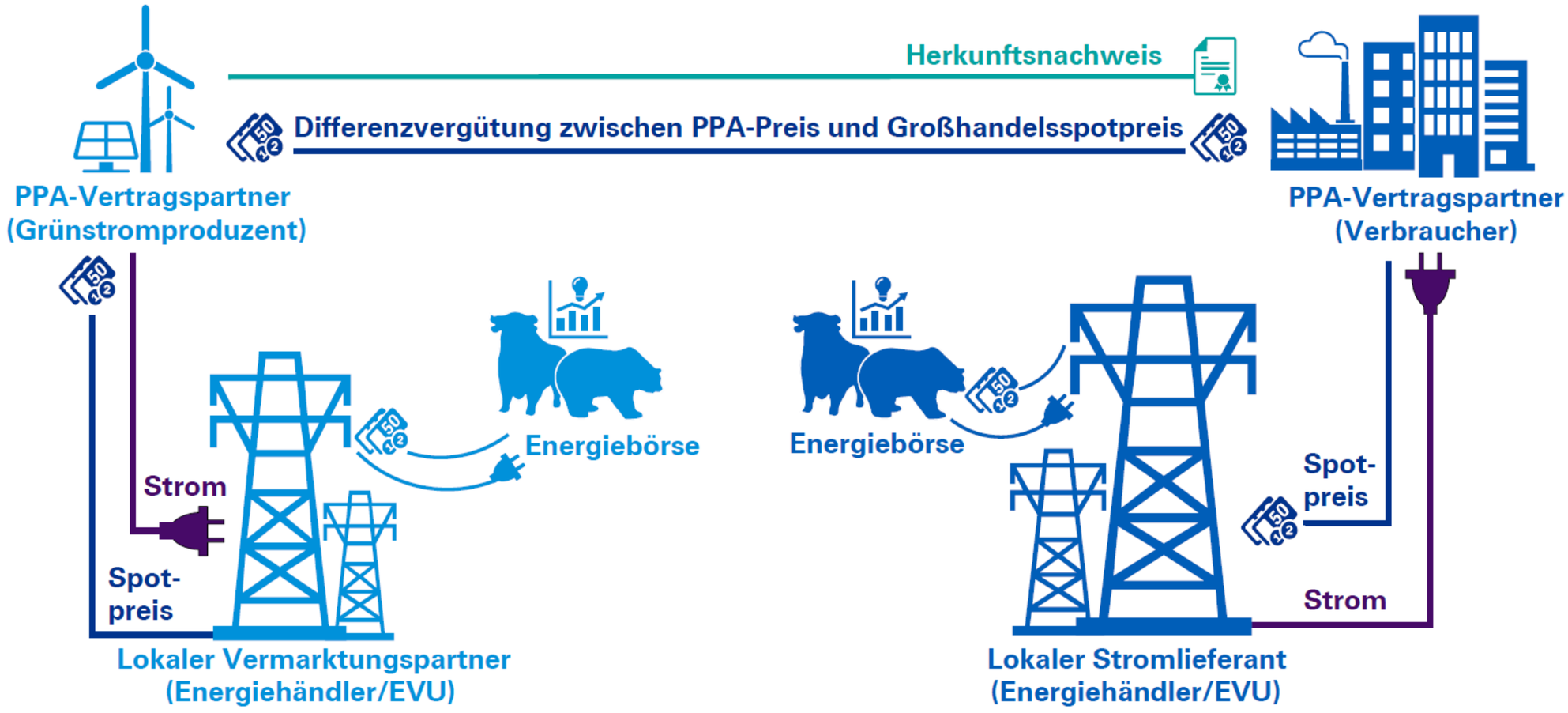
Quelle: Energy Brainpool

2.2 - Physisches PPA



Quelle: KPMG in Deutschland, 2018.

2.3 - Virtuelles PPA



Quelle: KPMG in Deutschland, 2018.

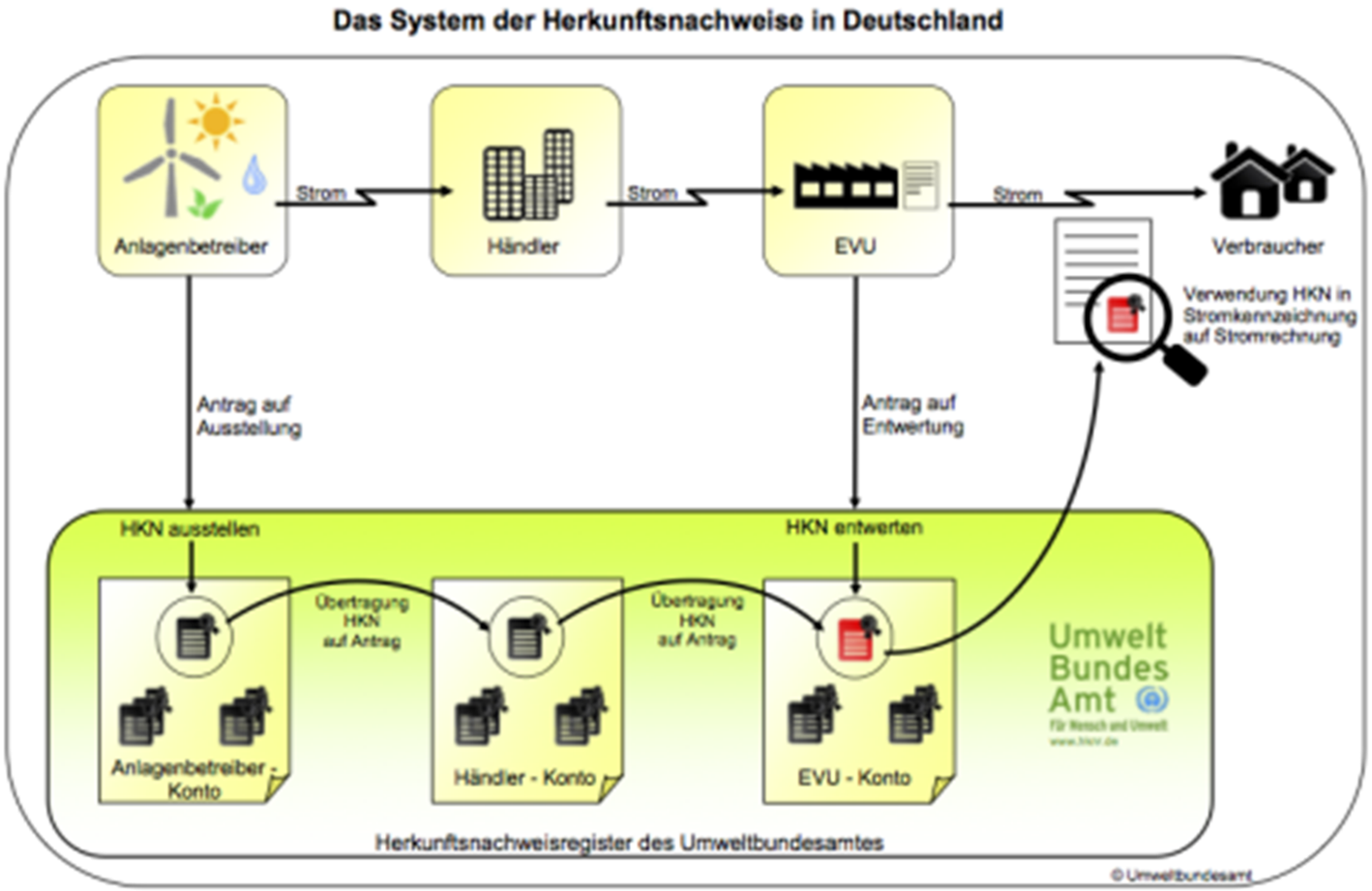
Exkurs: Herkunftsnachweise (HKN)

- **Begriff (§ 3 Nr. 29 EEG).** Elektronisches Dokument, das ausschließlich dazu dient, die Herkunft von Strom aus EE gegenüber Letztverbrauchern in der Stromkennzeichnung nachzuweisen.

- **Entstehung inländischer HKN.** Beantragung beim UBA (§ 79 Abs. 1, § 14 EEV) nach Kontoeröffnung im Herkunftsnachweisregister und Registrierung der Anlage dort.

- **Zulässigkeit inländischer HKN**. nur für Strom ohne Förderung (Doppelvermarktungsverbot, § 80 Abs. 2 EEG)

- **Nutzung zur Stromkennzeichnung.** Kennzeichnung auf Stromrechnung von Letztverbrauchern als Strom aus sonstigen EE (d.h. nicht EEG-umlagefinanziert)



3.1 - Grundsatzentscheidungen

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN

Anlagenbetreiber
- Einzelanlage
- Virtuelles Kraftwerk/Cloud

Abnehmer
- EVU (utility PPA)
- Stromhändler
- Unternehmen (corporate PPA)

Leistung
- Stromlieferung (physisches PPA)
- Reduzierung Preisrisiko (virtuelles PPA)

Netz
- Direktlieferung (direct PPA/on-site)
- Netznutzung (sleeved PPA/off-site)

EEG
- Ü20-Anlage
- Ausschreibung
- Herkunftsnachweise

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN

3.2 – Risiken und Absicherungsmöglichkeiten

Ausfallrisiko	• Vertragspartner (z.B. Insolvenz) • Anlage (Projektrealisierung scheitert oder verspätet/ Havarie)	Bonitätsauskünfte, Erfüllungsbürgschaft (Abnehmer), Regelungen zur Rechtsnachfolge, Schadensersatz, Versicherung
Mengenrisiko	• Mengenschwankungen (Wetter, technische Defekte, Einspeisemanagement)	Standortgutachten, Anlagenmonitoring, Wartungsvertrag, Abtretung von Ansprüchen aus Härtefallregelung, Rücklagen, Preisabschläge
Preisrisiko	• Strompreisentwicklung; vereinbarter Preis ober-/unterhalb Spotpreis	Vertragsanpassung, Kündigungsrechte
Rechtliche Risiken	• Zusätzliche energierechtliche Pflichten, Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen, Wettbewerbsrecht, Gesetzesänderungen	Einsatz von Dienstleistern, Vertragsanpassung, Kündigungsrechte

ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

4.1 – Vertragsinhalt: Überblick

1. Präambel
2. Vertragsgegenstand
3. Lieferpflichten des Anlagenbetreibers (Umfang, Nebenpflichten, Herkunftsnachweise)
4. Abnahmepflicht des Abnehmers (Umfang, Nebenpflichten, Grenzen)
5. Vergütung (Höhe, Fälligkeit, Zahlungsmodalitäten, Aufrechnung/Zurückbehaltungsrecht, Preisanpassung)
6. Störungen bei Lieferung bzw. Abnahme
7. Verteilung energiewirtschaftsrechtlicher Pflichten
8. Haftung
9. Vertragslaufzeit (Beginn, Dauer, Ende, Kündigung)
10. Finanzierung
11. Rechtsnachfolge
12. Sonstige Vertragsprosa

ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

4.1 - Lieferpflicht

- **Voraussetzungen der Lieferung.** Anlagenerrichtung, Netzanschluss, Kommunikationseinrichtungen
- **Umfang der Lieferung.**
  - gesamte tatsächlich erzeugte Strommenge (pay-as-produced) ./. Festgelegte Strommenge in einer definierten Zeitspanne (fixed- volume-PPA); ggf. Ersatzbeschaffung;
  - Ausnahmen für Anlagenwartung, Einspeisemanagement o.Ä.
  - Übergabepunkt (i.d.R. mit Einspeisezähler versehener Einspeisepunkt)
- **Lieferbeginn.** Erste Einspeisung, spätester Zeitpunkt der ersten Einspeisung
- **Nebenpflichten zur Lieferung.** Vorherige Meldung/nachträgliche Information bei Nichtverfügbarkeit/Abweichung vom Regelbetrieb; Sicherheitsleistung
- **Rechtsfolgen bei Nichtverfügbarkeit, wesentliche Abweichungen vom Regelbetrieb, Unterschreiten von Mindestmengen.** Ersatzbeschaffung oder Kostenübernahme (Berechnungsvarianten: Ausgleichsenergie, Börsenstrompreis, Entschädigung nach der Härtefallregelung)

ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

4.2 - Preis

- Einflussfaktoren bei der Preisbildung
  - Preissicherheit für den Anlagenbetreiber
  - Mengensicherheit für den Abnehmer
  - Vertragsdauer
  - Prognostizierte Strompreisentwicklung an der Börse („Markterwartung“)
- Varianten bei der Preisgestaltung.
  - Festpreis (eher nicht)
  - Variabler Preis (Spotpreis mit garantiertem Mindestpreis, „floor“; Spotpreis mit Preiskorridor „floor & cap“, Referenzpreis)

ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

4.3 - Vertragslaufzeit

- Beginn
  - Konkretes Datum
  - Ⓟ Verzug
- Ende
  - 5, 10, 15 Jahre
  - Ⓟ Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen (insb. § 307 BGB)
  - Ⓟ Wettbewerbsrecht

ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

5 - Fazit

- Steigende Komplexität der Projektfinanzierung
  - Ausgleich von Interessen von Anlagenbetreiber und Abnehmer
  - Bonität des Abnehmers
  - Strompreisentwicklung
  - Erlöse aus dem Verkauf von Herkunftsnachweisen etc.
- Einflussfaktoren für den Erfolg von PPAs
  - Rechtssicherheit/ Entwicklung des EEGs
  - Strompreisentwicklung
  - Entwicklung der Nachfrage
  - Erfahrungswerte

Margarete von Oppen

Energy, Public Law, Real Estate

Dr. Karsten Klotz

Energy, Corporate/Finance/M&A

Dr. Andrea Schmeichel. LL.M.

Energy, Public Law, Real Estate

Paul Reich, LL.M.

Energy, Corporate/Finance/M&A

Maximilian Grett

Energy, Public Law

Maike Raether

Energy, Public Law

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

FRANKFURT AM MAIN
Hamburger Allee 4 (WestendGate)
60486 Frankfurt am Main
T +49-69 97 98 85 0
F +49-69 97 98 85 85

MÜNCHEN
Oberanger 34–36
80331 München
T +49-89 388 08 0
F +49-89 388 08 101

HAMBURG
Große Elbstraße 36
22767 Hamburg
T +49-40 31 77 97 0
F +49-40 31 77 97 77

BERLIN
Kurfürstendamm 54/55
10707 Berlin
T +49-30 814 59 13 00
F +49-30 814 59 13 99

LEER
Am alten Handelshafen 3A
26789 Leer
T +49-491 960 71 0
F +49-491 960 71 20

DRESDEN
Am Brauhaus 1
01099 Dresden
T +49-351 866 59 0
F +49-351 866 59 59